

In der Arbeitskräfterechnung wurden alle Arbeiten gut erfüllt. Die Organisation unter den Bedingungen der EDV hat sich weiter gefestigt. Die Einführung von Zusatzprogrammen - wie Krankheitsstandsanalyse, Ermittlung des FDGB-Beitrages, Lohnüberweiserprogramm, führte zu einer Verkürzung des Arbeitszeitaufwandes und Gewinnung zusätzlicher Informationen. Zur Überleitung auf ESER wurden vorbereitende Arbeiten geleistet.

Die Leistungsrechnung entspricht noch nicht den Anforderungen. Auf der Grundlage einer umfassenden Analyse des Ist-Zustandes wurden Maßnahmen zu ihrer Weiterentwicklung im Jahre 1979 eingeleitet. Durch Bildung einer Gruppe "Leistungsrechnung und Analyse" wird die Verwirklichung dieser Zielstellung unterstützt.

In der Kostenrechnung wurden die abrechnungstechnischen Aufgaben erfüllt.

Im Rahmen einer Neuserer-Vereinbarung wurde die Abrechnungsmethodik einschließlich der Abrechnungsformulare überarbeitet und verbessert. Die Einführung wird für 1980 vorbereitet. Informationen über die Kosteninanspruchnahme und -entwicklung wurden den Bereichen termingemäß in ausreichender Qualität zur Verfügung gestellt.

Verstärkt Einfluß genommen wurde auf das Entstehen nicht planbarer Kosten. Den Verursachern werden Ursachenermittlungsbogen zugestellt, in denen sie die Ursachen und eingeleiteten Maßnahmen darzulegen haben.

Insgesamt gesehen, muß aber durch die Kostenrechnung noch stärker auf die betriebliche Kostenentwicklung Einfluß genommen werden.

Die Aufgaben der Finanzrechnung wurden erfüllt. Die Monatliche Abrechnung und die staatliche Berichterstattung wurden in guter Qualität zu den festgelegten Terminen fertiggestellt und übergeben.

Die Abrechnung und Regulierung der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber dem Staatshaushalt erfolgten pünktlich.

In der Nutzungsrechnung konnten 1978 keine Fortschritte erzielt werden.

Der Nachweis des ökonomischen Nutzens aus Maßnahmen des PWT und Investitionen und dessen Einarbeitung in den Plan konnte noch nicht gelöst werden.

Wesentlichstes Informationsmaterial der Gesamtrechnung ist die Betriebsübersicht, die regelmäßig am 12. Arbeitstag des Folgemonats vorliegt. Bereits vorher werden der Betriebsdirektor und die Fachdirektoren, BPO und BGL durch eine Schnellinformation über die Erfüllung der wichtigsten Kennziffern informiert.

Die in der Betriebszeitung laufend veröffentlichten Kennziffern über die Planerfüllung sollen zukünftig durch verbale Analysen ergänzt und massenwirksamer gemacht werden.

1.4. Durchführung der Inventuren

Alle im Jahresinventurplan 1978 sowie in der Inventurrichtlinie Gbl. Sdr. Nr. 801 v. 20.6.75 enthaltenen Inventuren wurden durchgeführt. Damit wurden alle Vermögenswerte des Betriebes exakt ausgewiesen und kontrolliert. Die Aufstellung realer Eröffnungs- und Jahresabschlußbilanzen wurde